

Gemeinde Hohenkirchen

Beschlussvorlage

BV/05/24/047

öffentlich

Schutz-/Wanderhütten, hier: Durchführungsbeschluss zum LEADER-Projekt "Schutzhütten erzählen Geschichten"

| | |
|--|---|
| <i>Organisationseinheit:</i> Bauwesen <i>Bearbeiter:</i> Antje Hettenhaußen | <i>Datum</i> 30.08.2024 <i>Verfasser:</i> Julia Vollmann |
|--|---|

| | | |
|--|---------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Gemeindevertretung Hohenkirchen (Entscheidung) | 03.09.2024 | Ö |

Sachverhalt:

Zur Gestaltung der Schutzhütten wurden Fördermittel über LEADER beantragt. Seitens des Fördermittelgebers wurden verschiedene Unterlagen nachgefordert. Dazu gehört auch ein sogenannter Durchführungsbeschluss. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen endet am 30.09.2024.

Details zum Projekt siehe Anlagen.

Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei 66.015,00 € brutto. Bei einer Förderquote von 70% beträgt der Eigenanteil der Gemeinde 19.804,50 €. Das Projekt soll über die Einnahmen aus der Kurabgabe finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschließt die Durchführung des Projektes „Schutzhütten erzählen Geschichten“ im Rahmen von LEADER 2025 und den Einsatz des damit verbundenen finanziellen Eigenanteils von max. 20.000 € (30% der Gesamt-Projektkosten) aus dem kommunalen Haushalt, Produkt & Sachkonto Tourismus.

Finanzielle Auswirkungen:

| Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung) | |
|---|--|
| Gesamtkosten: 66.015,00 € Fördermittel: 46.210,50 € Eigenanteil: 19.804,50 € | |
| Das Projekt soll über die Einnahmen aus der Kurabgabe finanziert werden. Die Mittel müssen im Haushalt 2025 2026 für das Projekt eingeplant werden. | |
| | Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden. |
| | durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto: |
| | durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto: |

| | |
|--|---|
| | über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen |
| | unvorhergesehen <u>und</u> |
| | unabweisbar <u>und</u> |
| | Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen): |
| | Deckung gesichert durch |
| | Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto: |
| | |
| | Keine finanziellen Auswirkungen. |

Anlage/n:

| | |
|---|---|
| 1 | Handout Projekt Schutzhütten_LEADER_Projektrundfahrt öffentlich |
|---|---|

Ausgangslage



- 9 der ehemaligen Bushaltestellen der Gemeinde Hohenkirchen wurden entlang der Wander- und Radwege durch die Gemeinde als Schutzhütten auf gemeindlichem (Eigentum) oder zur dauerhaften Nutzung überlassenem Gebiet gestellt
- Diese sind aktuell als Rast- und Schutzorte nicht besonders einladend, sondern dienen lediglich dem Schutz bei Wetterumschwung, Regengüssen etc.
- Die Hütten werden aktuell lediglich sauber, aber nicht ausreichend instand gehalten (regelmäßiger Anstrich, Stabilisierung, Reparaturen etc.)



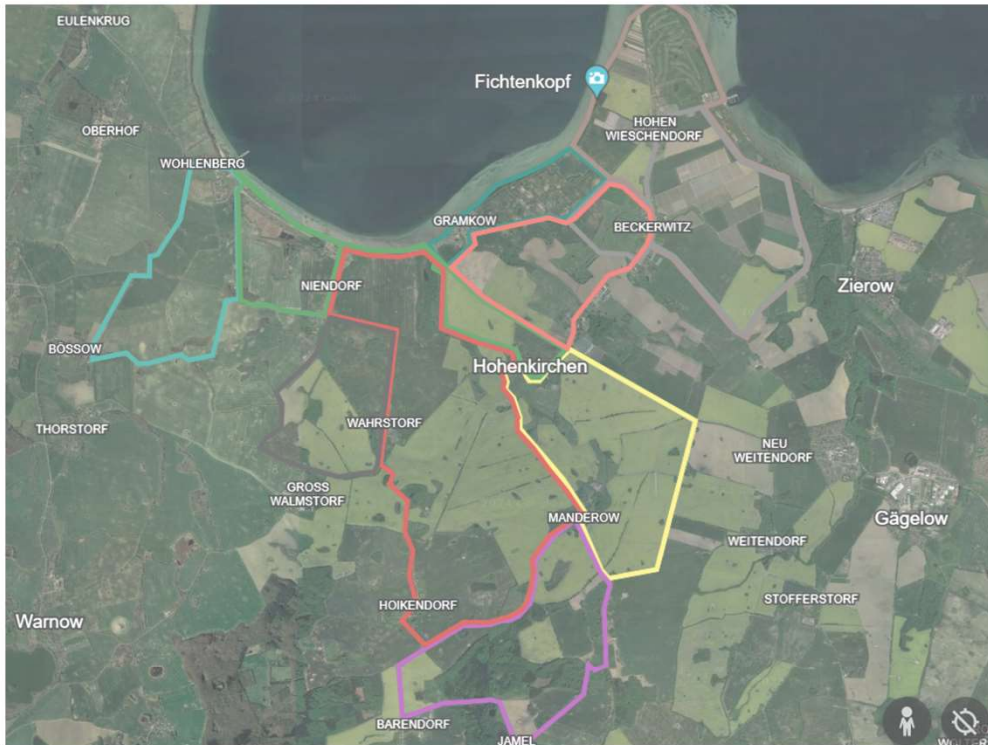
Was möchten wir verändern und erreichen?

- Aufwertung und Attraktivierung der Schutzhütten als Ziel- und Rastorte, die für den geplanten weiteren Auf- und Ausbau des Rad- und Wander-Tourismus in der Küstenregion und in der Gemeinde sehr wichtig und von daher auch nachhaltig zu erhalten sind
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls, der Zugehörigkeit und des Austauschs > Identifikation mit der Gemeinde
- Erhöhung der Regionalität, der Individualität und Identität durch das Erzählen von Geschichten
- Sichtbare Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens: neuer, attraktiver und publikumswirksamer Verwendungszweck der alten, ausgemusterten Bushäuschen – „aus Alt mach Neu!“

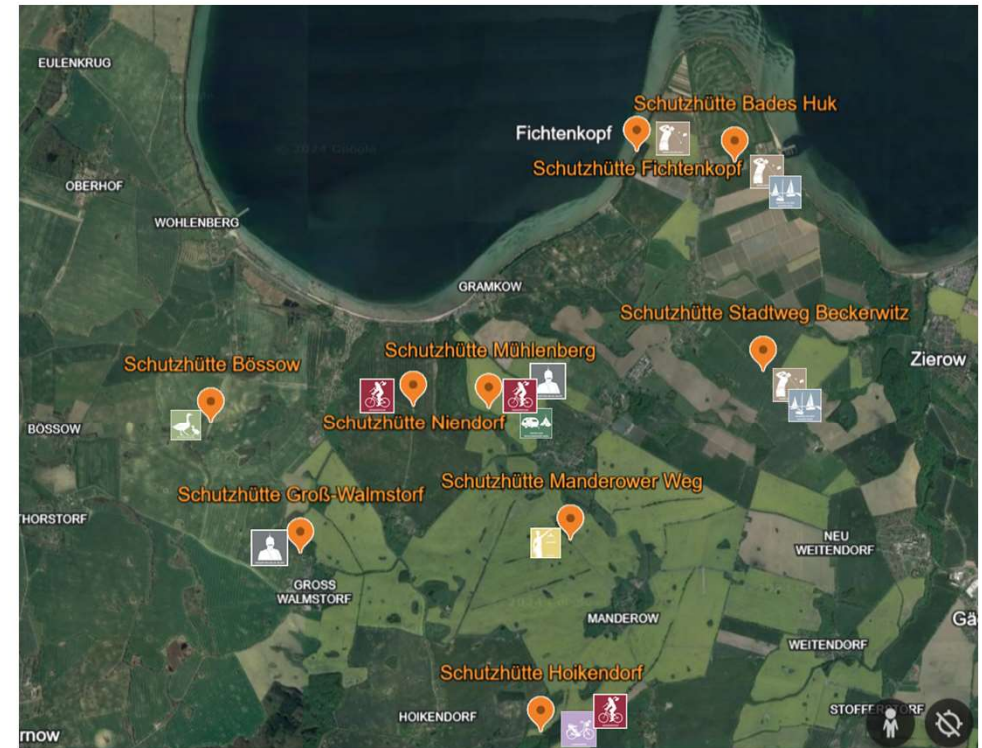
Was möchten wir realisieren?

- Die neuen Hütten werden Geschichten erzählen (Gestaltung der Hütten und QR-Codes mit vertiefenden Informationen zu den jeweiligen Themen) und Besucher z.B. über social media „instagramable“ Geschichten erzählen lassen
- Jede der 9 Hütten wird ein lokal- oder regional(-historisch)-geprägtes Thema bekommen und von Künstlern oder Künstlergruppen und anderen Teams entsprechend gestaltet werden
- Die (Künstler-)Teams werden für ihre jeweiligen Hütten gleichzeitig auch Paten (> Teilhabe / Verbundenheit / Verantwortung, Sicherheit)
- Die Hütten-Patenschaften sollen so vielfältig wie möglich sein > s.u. Projektpartner
- Pro Hütte und Thema wird es auch einen „Zeitzeugen-Paten“ aus der Region geben, der die Teams bei der Gestaltung mit Hintergrundwissen begleitet und mit historischen Dokumenten / Chroniken unterstützt

Aktuelle Rad- und Wander-Touren & Schutzhütten-Stationen



Radwege



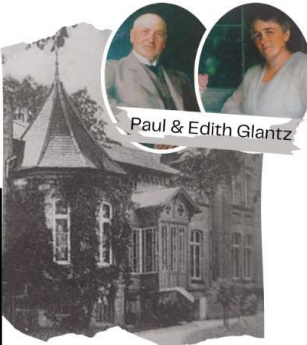







Wanderwege





Beispiel-Thema Fichtenkopf: Familie Glantz und das Gut Hohen-Wieschendorf

Fichtenkopf

| | | | |
|--|---|---|---|
|  <p>Paul & Edith Glantz</p> <p>1912 PAUL GLANTZ, MIT EDITH, ERWIRBT DAS GUT HOHEN-WIESCHENDORF</p> |  <p>Günther & Ninchen Glantz</p> <p>1961 GÜNTHER GLANTZ, SOHN VON PAUL, GRÜNDET DEN "ERDBEERHOF GLANTZ" IN DELLINGSDORF</p> |  <p>Lisa Glantz</p> <p>1991 ENNO KAUFTE DAS NICHT WIEDER ZU ERKENNENDE GUT HOHEN-WIESCHENDORF ZURÜCK</p> |  <p>2005 ENNOS LEIDENSCHAFTEN FÜR ERDBEEREN UND PFERDE VERBINDEN SICH BEIM "SRUNG IN DIE ERDBEERSAISON"</p> |
|  <p>1945 ENTEIGNUNG UND FLUCHT MIT DEM BOOT, VOM EIGENEN ANLEGER, NACH SCHLESWIG-HOLSTEIN</p> |  <p>Enno Glantz</p> <p>1972 ENNO GLANTZ, GÜNTHERS SOHN, ÜBERNIMMT DEN ERDBEERHOF IN DELLINGSDORF</p> |  <p>1995 DER UMBAU DES EHEM. SCHWEINESTALLS IST ABGESCHLOSSEN UND ALS NEUES GUTSHAUS ERÖFFNET</p> |  <p>Enno Glantz mit Hanko</p> <p>2023 ENNO GLANTZ, SELBST PASSIONIERTER REITER UND ZÜCHTER, ERÖFFNET "GLANTZ EQUESTRIAN"</p> |

- Die Themen werden mit den jeweiligen Teams und Künstlergruppen final definiert
- Dennoch gibt es Ideenansätze und Themen, die unbedingt behandelt werden sollen, da sie von historischem Wert für die Region oder Gemeinde sind
- Beispiele:
 - Kaiser-Wilhelm-Manöver
 - Wilhelm Bade und die Seefahrt
 - Küstenfischerei
 - Wohlenberger Wiek & Lieps
 - Wismarbucht, Zug- und Rastvögel
 - Klützer Winkel & Postkutschenweg
 - „Kartoffel-Anleger“ Hohen-Wieschendorf und Wohlenberger Wiek
 - Slawenbesiedelung



Beispiel-Thema Mühlenberg: Mühle & Kirche Hohenkirchen

Mühlenberg



Die gotische Backsteinkirche in Hohenkirchen wurde am Ende des 15. Jhds. gebaut, hatte aber bereits einen kleineren Vorgängerbau. Der mit einem Walmdach abgeschlossene Kirchturm stammt vermutlich aus dem 17./18. Jhd.



ca. 1930



Winter heute

Die Kirche ist heute ein offenes Gotteshaus der Evangelischen Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen. Es finden regelmäßig Gottesdienste, Konzerte und Lesungen statt.



Pastor Walter Meyer aus Beckerwitz



1936 wurde die Kirchenglocke eingeholt. Zwei Glocken, die in Lübeck gegossen worden waren, wurden mit der Bahn über Grevesmühlen und von dort per Pferdefuhrwerk nach Hohenkirchen gebracht. Pastor Meyer (Pastor von 1931-1939) und die Dorfbevölkerung nahmen die Glocken in Empfang.

Alte Bilder und Großreihe der Innate aus "Rund um die Wohlenberger Wiek in alten Ansichten", Eckart Pedersborg, 1997



Der Pelikan an der Kanzel der Kirche gehört zur christlichen Ikonographie und ist ein Symbol für Jesus Christus. Der Pelikan öffnet sich mit dem Schnabel die eigene Brust, lässt sein Blut auf seine toten Jungen tropfen und holt sie so wieder ins Leben zurück. Das Symbol findet sich im Gemeindewappen wieder.

Hier - auf dem Mühlenberg - stand bis ca. 1935 die alte Windmühle von Hohenkirchen.

Bei der Mühle, die übrigens auch als Seezeichen genutzt wurde, handelte es sich um einen Grundsegler, auch Erdholländer genannt. Ihre Flügel reichten beinahe bis zum Erdboden, ihre Länge glich fast der gesamten Gebäudehöhe. Sie waren vor allem in den Niederlanden, in Friesland und den Ebenen von Mecklenburg-Vorpommern verbreitet.

Die Windmühle von Hohenkirchen war Teil der Müllerinnung Grevesmühlen, deren Mühlen alle im Besitz der Ritterschaft, der Städte oder des Domaniams waren. Erst zu Beginn des 20. Jhds. gelangten die Mühlen in Pacht-, Erbpacht- oder Eigentumsverhältnisse.

Erstmals erwähnt wurde die Mühle 1885 im Zusammenhang mit ihrem Müller Ludwig Metelmann, dessen Sohn Carl die Mühle 1930 übernahm.

Hier der Blick von der Kirche Hohenkirchen hinunter, über die Windmühle, in die Wohlenberger Wiek.

Bilder und Innate aus "Mühlen und Mühlen der Mühleninnung Grevesmühlen", Eckart Pedersborg, 1994



Nutzungskonzept, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

- Die gestalteten Schutzhütten werden in das touristische Kommunikationskonzept der Gemeinde eingebunden (Fahrrad- und Wanderkarten etc.)
- Jede Hütte erhält eine Plakette, auf welcher a) das Thema beschrieben, b) der/die Künstler /Teams vorgestellt und c) auf das Gesamtprojekt via QR-Code hingewiesen wird. Ggf. können auch Förderer u/o Sponsoren aufgenommen werden
- Die Schutzhütten werden auch spielerisch eingebunden, z.B.
 - QR-Codes können „gesammelt“ werden und werden mittelfristig auch in die digitale Gästekarte integriert.
 - insbesondere auch spielerische Einbindung für Kinder, z.B. sammle mind. 3 QR-Codes und erhalte dafür XY... (analog zu früheren Stempelheften beim Wandern o.ä.)
 - Einbindungen der Hütten in weitere Outdoor-Aktionen und –Spiele (z.B. Pokémon, Geocache, Actionbounds u.a.)
- Die Schutzhütten werden im thematischen Zusammenhang auch in Exkursionen der Natur-Erlebnis-Station und damit in das Ziel der Sensibilisierung für Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit eingebunden
- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, hier auch unterstützende Materialien für die verschiedenen Patenschaften und Partner
- „instagramable“ Geschichten: Besucher sollen über social media Geschichten erzählen können (hier auch Gemeinde-Reichweite steigern)
- Zur Eröffnung wird eine Stern-Fahrt / Stern-Wanderung für alle am Projekt Beteiligten und Interessierte organisiert, auch Presse, Umweltorganisationen u.ä. werden eingeladen. Bei Erfolg soll dies regelmäßig wiederholt werden.
- Die Hütten-Paten übernehmen – in Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Betriebshof – eine Pflege-Verantwortung.
- Projektbeteiligte (Vereine, Künstlergruppen, Schulklassen, Zeitzeugen und weitere Paten und Kooperationspartner) werden aufgerufen, ihre jeweiligen Hütten regelmäßig als Treffpunkte und Ausflugszeile zu nutzen



Wen wollen wir mit der Maßnahme erreichen?

- die neu gestalteten Schutz- und Rasthütten werden die Attraktivität des Küsten-Hinterlandes erhöhen und Ferien- und Badegäste auch zum Aufenthalt abseits des Strandes animieren
- Erhöhung der Diversität des touristischen Angebotes: Gäste werden durch begleitende Maßnahmen dazu animiert, auch das Hinterland der Wohlenberger Wiek und damit die Region ihres gewählten Urlaubsortes kennen zu lernen, Besucherströme können entzerrt werden
- Einwohner werden eingeladen, die Wege durch die Aufwertung aktiv(er) zu nutzen und die Hütten als Treffpunkte zwischen den Dörfern wahrzunehmen und in ihre Freizeit und das Sozialleben zu integrieren
- ein Ausflug in die Gemeinde soll durch das Projekt auch für Einwohner und Gäste der Nachbar-Gemeinden sichtbar und attraktiv werden
- Künstler, Künstlergruppen und andere Partner (Schulklassen, lokale Vereine u.ä. – siehe unter Kooperationspartner) werden aufgerufen, sich mit der Gemeinde und Region (besser) vertraut zu machen, darüber künstlerisch Geschichten zu erzählen
- Die Zeitzeugen-Paten und Einwohner werden aufgerufen, vorhandenes Wissen über die Gemeinde und Region weiter zu erzählen und damit generationsübergreifend zu erhalten
- Alle: Umweltbewusstsein durch Nachnutzung (auch als Beispielprojekt für Umweltorganisationen)



Teilhabe: einzubindende Projektpartner

- Die (Künstler-)Teams werden für ihre jeweiligen Hütten gleichzeitig auch Paten sein (> Teilhabe / Verbundenheit / Verantwortung, Sicherheit)
- Die Hütten-Patenschaften werden Vielfältigkeit aufzeigen:
 - Lokale Institutionen und Vereine (Kita, Kinder- und Jugendclub, Jugendfeuerwehr, Dorfverein Alt-Jassewitz u.ä.)
 - Kirchengemeinde Proseken – Hohenkirchen
 - Nachbargemeinden Klützer Winkel / Wismarbucht, ggf. Schulen
 - Wichtige ansässige Organisationen, wie z.B. das Ausbildungsprogramm „Förster der Meere“, NABU u.ä.
 - Lokale Landwirtschaft
 - Feriengäste (z.B. Schulklasse(n), die zum Schullandheim in der Gemeinde sind)
 - (internationale) Partner-Gemeinden (Gespräche hierzu laufen)
- Pro Hütte und Thema wird es auch einen „Zeitzeugen-Paten“ aus der Region geben, der die Teams bei der Gestaltung mit Hintergrundwissen und ggf. auch historischen Dokumenten / Chroniken (Bereitstellung durch das Amt Klützer Winkel und die Kirchengemeinde) begleitet.

LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Förderverein Jugend- und Seniorenarbeit Hohenkirchen e.V.
Anschrift: Zur Wiek 1, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz
und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz

Ort, Datum: Hohenkirchen, 14.6.2024

Präambel:

Der Förderverein Jugend- und Seniorenarbeit Hohenkirchen e.V. „Schutzhütten erzählen Geschichten“ als auch die Senioren begrüßen das P. generationsübergreifenden Wissens-

Der Sozialausschuss der Gemeinde be

Beschreibung der Zusammenarbeit:
Sowohl der Kinder- und Jugendtreff a. Paten konzipieren, gestalten und pfle allerdings nicht zur Verfügung stell

Einzelne Mitglieder der Seniorengrup stehen und bei Recherche, Dokumenti der Erarbeitung der audio-visuellen A.

Sonstiges:

Es wurden noch keine bestimmten HÜ bedenken, dass die Hütte, die sie gest muss. Die Kinder und Jugendlichen wi Nahverkehr bzw. einer Bushaltestell, befindet.

Diese Absichtserklärung wurde in zw erhält.

Milka Knobloch
Förderverein Jugend- und Seniorenar Hohenkirchen e.V.

Jan van Leeuwen
Bürgermeister Gemeinde Hohenkirch

LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Jugendfeuerwehr Hohenkirchen
Anschrift: Stadtweg 14, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz
und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz

Ort, Datum: Hohenkirchen, 19.6.2024

Präambel:

Die Jugendfeuerwehr der Gemein gemeindlichen Veranstaltungen v dem Laternenlaufen oder auch be ich neue Formate, bei welchen sic einbringen können. Das Projekt „Nachhaltiges, er vermittelt Werts die Kinder- und Jugendlichen gerr Verantwortung für den Erhalt ein

Beschreibung der Zusammenarb
Konzeption und Gestaltung einer Patenschaft inkl. Instandhaltung;

Sonstiges:

Mitglieder der Jugendfeuerwehr, Zeit und Energie in das Projekt im darüber hinaus finanziell zu unter Diese Absichtserklärung wurde in erhält.

André Wiedermann
Leiter Jugendfeuerwehr Hohenkir

LOIs vorliegt

LETTER OF INTENT

Zwischen

Name: Wildkräuterhof Winkelkraut mit Wabenhauserberge „Grüne Wiek“
Anschrift: Zur Wiek 4, 23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz
und

Name: Gemeinde Hohenkirchen im Amt Klützer Winkel
Anschrift: Schloßstr. 1, 23948 Klütz

Ort, Datum: Hohenkirchen, 27.6.2024

Präambel:

Unser Wildkräuterhof Winkelkraut mit der Wabenhauserberge „Grüne Wiek“ befindet sich im Gebäude und auf dem Grund der ehemaligen Jugendherberge. Diese war bis 2017 unter meiner Herbergleitung in Betrieb. Seit 2022 bewirtschafte ich das Gebäude privatwirtschaftlich.

Unter dem Motto „Werdet mit uns zu Kräuterkundigen, Meeresforschern und Bienenköniginnen!“ stellen wir unsere Wabenhäuser auch Schulklassen auf Klassenfahrt zur Verfügung. Wir begrüßen und unterstützen jede Initiative, die sich in und von der Gemeinde mit nachhaltigen und didaktischem Tourismus befasst, auch um als Standort für Gruppen- und Klassenreisen vielfältig und attraktiv zu bleiben.

Beschreibung der Zusammenarbeit:

Die Idee, 1-2 Schutzhütten der Konzeption und Gestaltung von Gäste-Schulklassen als Projekt zur Verfügung zu stellen und zu finanzieren finden wir hervorragend und unterstützenswert. Gerne helfen wir interessierte Schulklassen zu finden, indem wir unser Schulnetzwerk proaktiv ansprechen. Gerne möchten wir die Idee einer Schul-Hütten-Patenschaft einbringen, sodass eine Schule dauerhaft Interesse daran hat, ihre Klassen in unserer Gemeinde ihre Landheime zu veranstalten.

Sonstiges:

Gerne stehen wir auch als Unterkunft für andere Künstlergruppen und Projektpartner zur Verfügung.

Diese Absichtserklärung wurde in zwei Originalen ausgefertigt, von denen jede Partei ein Exemplar erhält.

Winkelkraut Handel und Dienstleistungen
vertreten durch Eva Jörns
Jan van Leeuwen
Bürgermeister Gemeinde Hohenkirchen



Gemeinde-Aufgaben

- Die Gemeinde wird dazu
 - die aktuellen Standorte überprüfen, ggf. anpassen und die Hütten, Fundamente und Standort-Umgebungen instand setzen. 7 der Hütten stehen auf Gemeinde- und 2 auf privaten Flurstücken (Nutzungsrechte vorliegend)
 - Die Paten für jede einzelne Hütte für das Projekt gewinnen
 - Die „Zeitzeugen-Paten“ für die einzelnen Themen gewinnen
 - Die Teams bei der Vorbereitung (Themenfindung, Recherche, Aufbereitung) unterstützen
 - Die Organisation der Projekt-Umsetzung übernehmen
 - für die ausgewählten Künstler / Künstlergruppen / Teams Unterkunft, Verpflegung und Material für die Umsetzung stellen
 - das Projekt sowohl in der Umsetzungsphase als auch im weiterführenden (touristischen) Betrieb medien-wirksam begleiten
 - die gestalteten Hütten, mit teilw. Unterstützung der Paten instand halten

Ansprechpartnerin:

Julia Vollmann

Tourismusmanagerin Gemeinde Hohenkirchen - Zur Wiek 1 - 23068 Berckerwitz

tourismus@hohenkirchen-ostsee.de - +49 1511 5971086



Kostenschätzung

Kostenschätzung Projekt "Schutzhütten erzählen Geschichten", Gemeinde Hohenkirchen

| Arbeitsschritt | Detail | Durchführung | Kostenfaktor | Kosten je Hütte einmalig | Kosten je Hütte laufend (auf 5 J.) | Kosten gesamt (9 Hütten) auf 5 J. |
|--------------------------------------|---|---|---|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Vorbereitung Hütten und Standorte | Überprüfung der bestehenden Standorte und Auflistung notwendiger Maßnahmen | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen | Eigenleistung | - € | - € | - € |
| | Instandsetzung (ggf. Erneuerung von Fundamenten, Austausch einzelner Holzplanken u.ä.) | Betriebshof Gemeinde | Material, Maschineneinsatz | 250,00 € | - € | 2.250,00 € |
| Marketing & Öffentlichkeitsarbeit | Erstellung Projekt-Information-Flyer, Konzeption Newsletter, Distribution Projekt- Aufruf (Paten und Zeitzeugen), Akquise weiterer Kooperationspartner (z.B. Tourismus) | Tourismusmanagement | Aufbereitung von Digital- und Druck von Print-Materialien | 35,00 € | 50,00 € | 765,00 € |
| | Konzeption und Erstellung von Launch- Materialien (z.B. Rad- und Wanderkarte mit Themen, QR-Code-Strategie, audio-visuelle Führung, Einbindung Actionbound-Touren und Outdooractive, Flyer, Newsletter, social media, Pressearbeit | Tourismusmanagement, ggf. mit Agentur-Unterstützung | - Aufbereitung von Digital- und Druck von Print-Materialien - Lizenzgebühren (QR-Code, Actionbound- User, digitale Führung - social media Marketing Kampagne - Agenturkosten (audio-visuelle Umsetzung) | 1.200,00 € | 300,00 € | 13.500,00 € |
| Realisierung | Unterkunft und Verpflegung der Hütten- Paten und ggf. Zeitzeugen (Künstler, Kooperationspartner, Schulklassen, Gäste...) | Tourismus-management, lokale touristische Leistungsträger | Unterkunft & Verpflegung f. jeweils ca. 1 Woche | 750,00 € | 500,00 € | 11.250,00 € |
| | Hütten-Konzeption, Gestaltungs-Entwurf, Gestaltung | Hütten-Paten, Künstler, Kooperationspartner u.a. | Material, ggf. externe Unterstützung (Grafik, Zuschnitt, Handwerk (z.B. Fensterbau o.ä.)) | 3.000,00 € | - € | 27.000,00 € |
| Instandhaltung | Überprüfung der bestehenden Standorte und Auflistung notwendiger Maßnahmen | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen & Hütten- Paten | Eigenleistung | - € | - € | - € |
| | ggf. Instandsetzung- und Instandhaltungs- Maßnahmen: Überstrich, Ersatzteile, Dachdeckung u.ä. | Betriebshof Gemeinde Hohenkirchen & Hütten- Paten | Material | - € | 1.250,00 € | 11.250,00 € |
| Summe | | | | 5.235,00 € | 2.100,00 € | 66.015,00 € |